

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	26.09.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

Fahrplan 2018 Filstalbahn

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Seit Inbetriebnahme des Jahresfahrplans im Dezember 2016 sehen sich die Fahrgäste auf der Filstalbahn mit unhaltbaren Zuständen hinsichtlich der Bedienungsqualität durch DB Regio konfrontiert. Die Landkreisverwaltung wurde, mit Unterstützung durch das Gremium (vgl. u.a. BU UVA 2016/217 vom 29.11.2016), mehrfach bei der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) und beim Landesverkehrsministerium vorstellig, um Verbesserungen zu erreichen. Die massiven Verspätungen und Zugausfälle waren und sind in der Grundanlage der Neukonzeption des Ausschreibungsfahrplans und darüber hinaus durch Schlechtleistungen von DB Regio begründet. Auf massiven Druck des Landkreises, der gesamten Raumschaft und der Fahrgäste wurde das Fahrplan-konzept zum 11.9.2017 und in einer zweiten Stufe ab Mitte Dezember 2017 überarbeitet. Diese betrifft insbesondere die wichtigen Pendlerlagen am späten Nachmittag.

Durch die genannten Nachbesserungen konnten im Vorfeld des neuen Fahrplans und durch unterjährige Nachsteuerung (zuletzt zum 11.9.2017 mit Beseitigung der sogenannten „kurzen Wende“ im Hauptbahnhof) in Teilbereichen positive Effekte erzielt werden. In einzelnen Taktlagen (insbesondere zur Hauptpendlerzeit am Nachmittag aus Richtung Stuttgart) wird die kurze Wende aber erst zum Jahresfahrplan 2018 (gültig ab Mitte Dezember 2017) beseitigt.

Aktuell sind die seit September wirksamen Nachbesserungen generell zwar spürbar, leider stehen Verspätungen und Zugausfälle aber weiterhin auf der Tagesordnung. In einzelnen Lagen werden außerdem veraltete Diesel-Garnituren eingesetzt, die nicht geeignet sind, die knapp kalkulierten Fahrpläne einzuhalten. Dies ist aus Sicht des Landkreises nicht akzeptabel und wird DB Regio sowie dem Land als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr permanent rückgemeldet.

Mit Spannung hat die Verwaltung deshalb die Vorlage des Jahresfahrplans 2018 erwartet. Erste Entwürfe wurden Mitte August verwaltungsintern seitens der NVBW zur Verfügung gestellt. Das Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur hat die besonders von den Änderungen betroffenen Gemeinden im Filstal unmittelbar in Kenntnis gesetzt und die Rückmeldungen mit dem Land besprochen.

Auch die Entwürfe des Fahrplans 2018 enthielten Unstimmigkeiten und nachteilige Fahrlagen. Insbesondere war nicht zu akzeptieren, dass die für Pendler seit langem unzumutbare Verspätungsanfälligkeit der RB in der Lage 17.30 Uhr ab Stuttgart, die sich aus wiederholten Überholungsvorgängen durch den Fernverkehr und den IRE ergibt, ab Dezember 2018 sogar fahrplanmäßig mit einer 20-minütigen Standzeit in Süßen fixiert werden sollte. Ursächlich hierfür waren Trassenanmeldungen des privaten (derzeit zuletzt insolventen) Fernverkehrsanbieters Locomore in der Relation Stuttgart-München. Zu dieser Frage konnten die NVBW und das Ministerium nach Rücksprache mit DB Netz erst am 25.9.2017 Entwarnung geben. Die Trasse wird von Locomore nicht weiter beansprucht und ermöglicht zusammen mit der ab Dezember entfallenden „kurzen Wende“ im Hauptbahnhof dann mutmaßlich einen stabileren Fahrbetrieb in der originären Trassenlage ohne permanente Überholungsvorgänge und dadurch begründete Verspätungen.

Merkmale des Jahresfahrplans 2018 (einschl. zugesagter Nachbesserungen):

- Bedauerlich sind weiterhin Taktabweichungen in Einzellagen, die sich negativ auf die Anschlüsse im Landkreis auswirken und nicht in jedem Fall gelöst werden können
- Hinweise aus den Kommunen konnten aus betrieblichen nur zum Teil berücksichtigt werden (Grund: Fernverkehr)
- Generelle Forderungen nach einer veränderten Haltepolitik (IRE-Halt Esslingen) kommen nicht zum Zuge
- Im Wesentlichen unveränderter Taktfahrplan mit Abweichung einzelner Lagen
- Um 2' vorgezogene Abfahrten der RB in Stuttgart zur Stabilisierung des Fahrplans
- Entfall der verspätungsträchtigen „kurzen Wende“ im Hbf durch Einsatz zusätzlichen Zugmaterials
- Zwei weitere Züge, die heute in Plochingen enden, werden neu bis Esslingen verlängert
- Salach erhält den geforderten zusätzlichen Halt um 7.14 Uhr in Richtung Stuttgart
- Die seitens des Landes zugesagte zusätzliche RB in der Frühverbindung nach Ulm verkehrt um 5.22 Uhr ab Plochingen
- Überholung der RB 19207 neu in Süßen statt Geislingen. Dadurch verkürzte Reisezeiten von Gingen, Kuchen und Geislingen-West nach Ulm
- Verlängerung der RB 19229 über Süßen hinaus bis Lonsee zur 5. Schulstunde (dadurch Entfall des Bus-Ersatzverkehrs)

- Kritische Taktlage der RB 19259 mit Abfahrt Stuttgart 17.29 h (Trassenbelegung Locomore) konnte am 25.9.2017 positiv geklärt werden
- Zusätzliche Verbindung 13.10 Uhr ab Ulm in Ri. Geislingen im Schülerverkehr wird voraussichtlich ebenfalls umgesetzt

Nach Auskunft des Verkehrsministeriums soll der Fahrplan 2018 im Wesentlichen bis zur Inbetriebnahme von Stuttgart 21 und der Neubaustrecke die Grundlage im Filstal gültig bleiben. Dies schließt Feinjustierungen im Minutenbereich nicht aus. Durch die äußerst kritisch zu sehende Entwicklung hinsichtlich der Einführung des MetropolExpress im Halbstundentakt bis Geislingen (offene Frage, ob das Abstellgleis im Bahnhof Geislingen dauerhaft benötigt wird) ist bis dahin von einer weiterhin nur eingeschränkten Bedienungsqualität zwischen Süssen und Geislingen auszugehen. Bis dahin ist auch mit externen Einflüssen des Fernverkehrs zu rechnen, wie dies im Fahrplan 2018 durch Sonderbelegungen durch den bis München durchgebundenen TGV wiederholt der Fall ist.

Die Verwaltung wird sich auf der Jahresfahrplankonferenz am 29.9.2017 in Stuttgart zusammen mit den Städten und Gemeinden weiterhin kritisch mit der Situation auf der Filstalbahn auseinandersetzen. Dies betrifft insbesondere auch die wenig professionell durchgeführten Entschädigungsaktionen von DB Regio.

III. Handlungsalternative

Keine

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Keine

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Mobilität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat